

Ökumene unterm Stern

Bei der Mörscher Sternsinger-Aktion machten katholische und evangelische Kinder mit

MORSCHEN / SPANGENBERG.

Die Funken vom Feuerwerk des Silvester ist noch nicht lange verglüht, da funkeln in Morschen und Spangenberg goldene Sterne: Die Sternsinger sind unterwegs. In Morschen besuchten gestern nicht nur die katholischen Kinder jene Menschen in der Gemeinde die sich das gewünscht hatten. Auch evangelische Kinder schlossen sich den Sternsängern an. Der katholische Pfarrer Erich Kiel und der evangelische Pfarrer Jörn Schlede schickten die Mörscher



Gemeinsam für die Kinderhilfe: Der katholische Pfarrer Erich Kiel (rechts) und der evangelische Pfarrer Jörn Schlede schickten Mörscher Sternsinger beider Konfessionen in einem Aussendungsgottesdienst auf den Weg. Foto: Hubele

Kinder bereits am Samstag in einem Aussendungsgottesdienst auf den Weg, den sie gestern singend und Gedichte vortragend gegangen sind. Dabei haben sie in Morschen 1005,80 und in Spangenberg 761,50 Euro für den guten Zweck gesammelt.

Mehr als eine halbe Million Mädchen und Jungen beteiligen sich in ganz Deutschland an der Aktion rund um den 6.

Januar - den Dreikönigstag - und ziehen als Heilige Drei Könige und Sternträger verkleidet von Haus zu Haus. Vor jeder Tür überbringen die Sternsinger Segenswünsche für das neue Jahr, schreiben mit geweihter Kreide 20°C+M+B*07 (Die Abkürzung steht für das

lateinische Christus mansionem benedicat: auf Deutsch: Christus segne dieses Haus) auf die Tür und sammeln Spenden für bedürftige Kinder in der Dritten Welt.

Im vergangenen Jahr kamen fast 39 Millionen Euro zusammen. Damit werden Pro-

jekte unterstützt, die in Afrika Flüchtlingskindern den Schulbesuch ermöglichen, oder Waisenhäuser in Asien bekommen Lebensmittel oder Medikamente oder lateinamerikanische Straßenkinder können mit dieser Hilfe einen Beruf erlernen. (zzh)